Projekte 2018

Stadt Dorsten

Kindergarten Antoniusplatz

PROJEKT Neubau eines 4-Gruppen Kindergartens

NUTZUNG Neubau eines Kindergartens auf dem Antoniusplatz in Holsterhausen

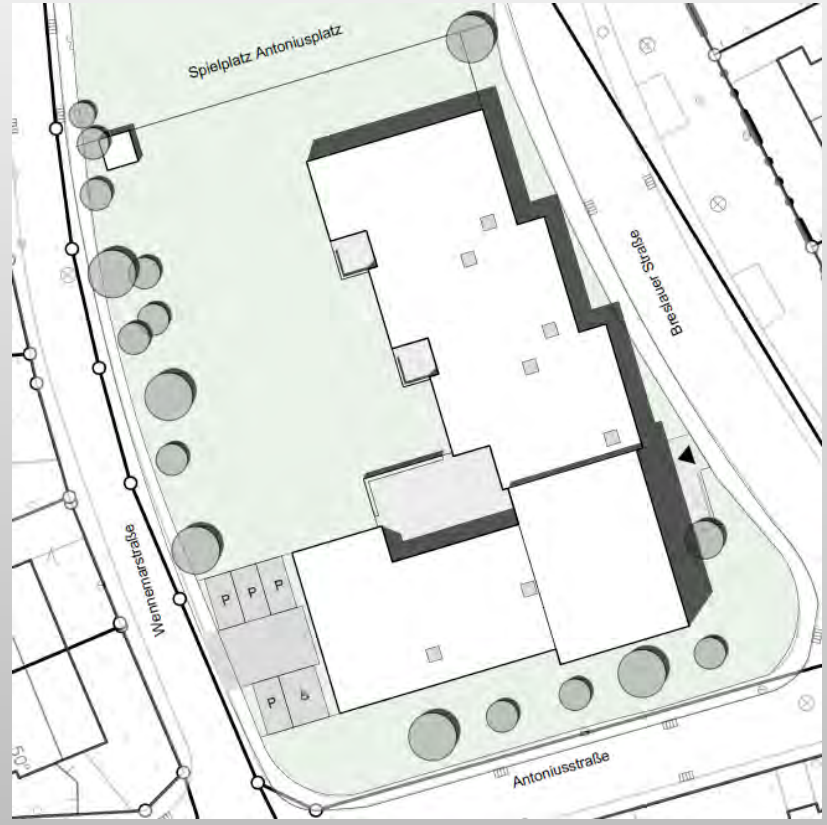
DETAILS BGF 1049 m²

Kostenschätzung 2.309.000€

Planungszeit: November 2017 – Dezember 2018

Bauzeit: Januar 2019 – Dezember 2019

Planung: ZGM



Ansicht West

Schulzentrum Pliesterbecker Str.

PROJEKT Einrichtung einer Sekundarschule

NUTZUNG Umbau und Umnutzung Bestandsgebäude entsprechend den Anforderungen einer Sekundarschule
in 3 Bauphasen
Vorübergehende Aufstellung einer Containeranlage

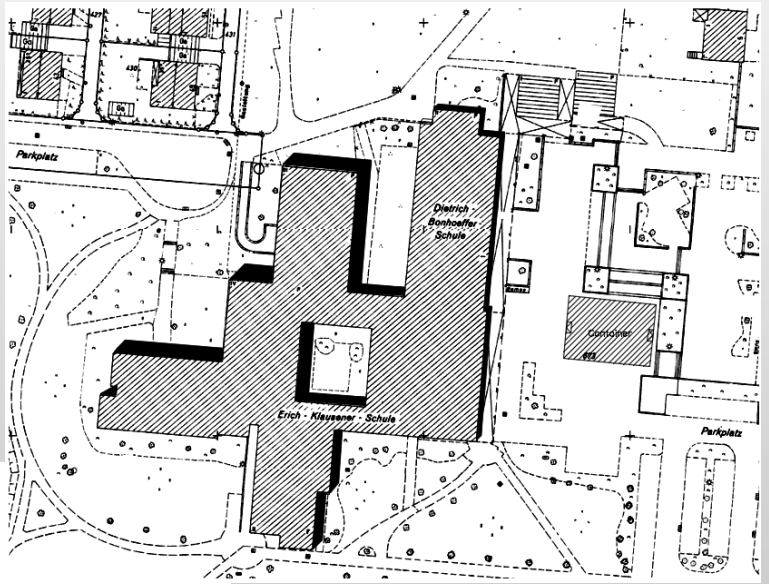
DETAILS BGF nach Umbau 13213 m²

Kostenschätzung 2.287.000€

Planungszeit: November 2016 – März 2018

Bauzeit: Bauphase I März 2018 – Dezember 2018
Bauphase II Juni 2019 – Dezember 2019
Bauphase III Juni 2020 – Dezember 2020

Planung: ZGM



Geschwister-Scholl-Schule

PROJEKT Umbau zur Agathaschule (Grundschule)

NUTZUNG Umbau, Umnutzung und Sanierung Bestandsgebäude entsprechend den Anforderungen einer Grundschule

DETAILS BGF Bestand 6820 m²

Kostenschätzung 5.500.000€

Planungszeit: November 2017 – Juli 2018

Bauzeit: September 2018 – August 2019

Planung: ZGM

Schulzentrum Marler Straße (ehem. Johannesschule + Astrid-Lindgren-Schule)

PROJEKT Einrichtung eines temporären Hauptschulstandortes Marler Straße

NUTZUNG Umbau und Umnutzung Bestandsgebäude
entsprechend den Anforderungen einer Hauptschule
Vorübergehende Aufstellung einer Containeranlage

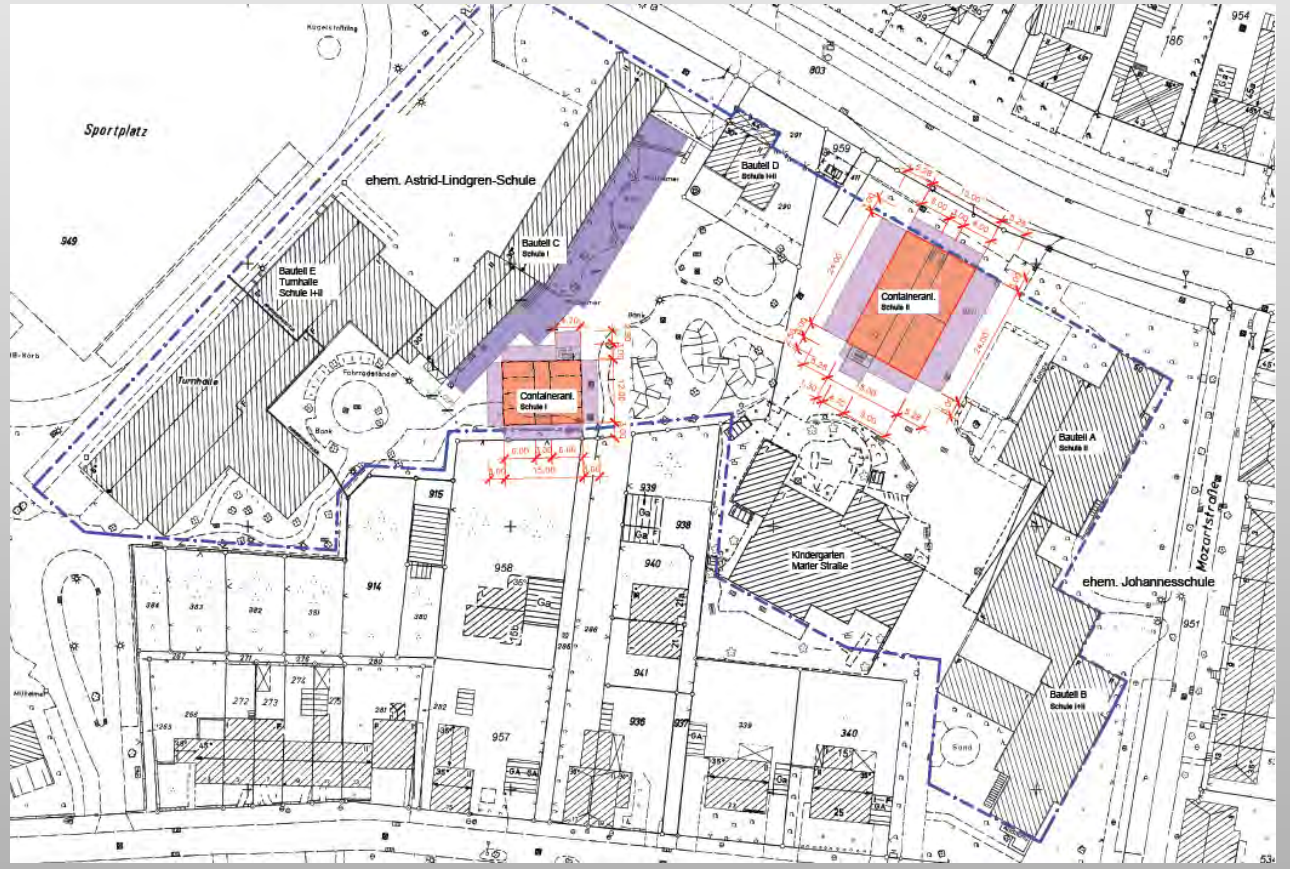
DETAILS BGF nach Umbau (incl. Containeranlagen) 7179 m²

Kostenschätzung 1.500.000€

Planungszeit: September 2017 – Februar 2018

Bauzeit: Februar 2018 – August 2018

Planung: ZGM



Urbanusschule

PROJEKT Sanierung Urbanusschule

NUTZUNG Ganzheitliche Sanierung Bestandsgebäude

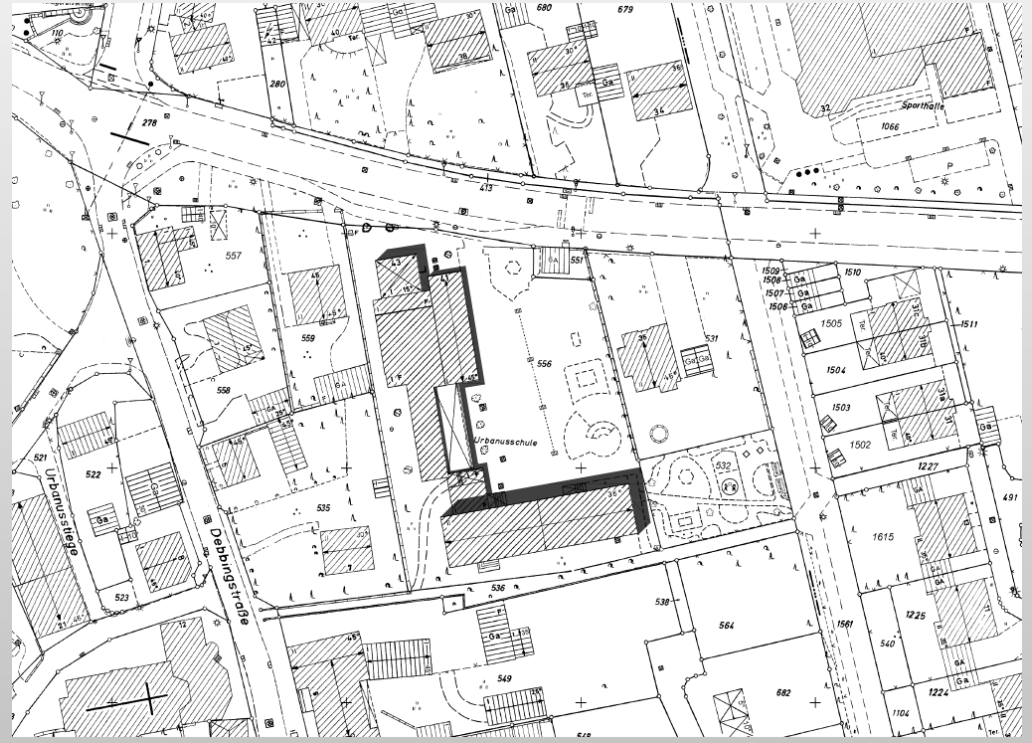
DETAILS BGF Bestand 2556 m²

Kostenschätzung 2.270.000€

Planungszeit: Februar 2018 – April 2018

Bauzeit: Juli 2018 – Oktober 2019

Planung: ZGM/externer Planer



Grüne Schule

PROJEKT Sanierung Grüne Schule und Sporthalle

NUTZUNG Ganzheitliche Sanierung Bestandsgebäude

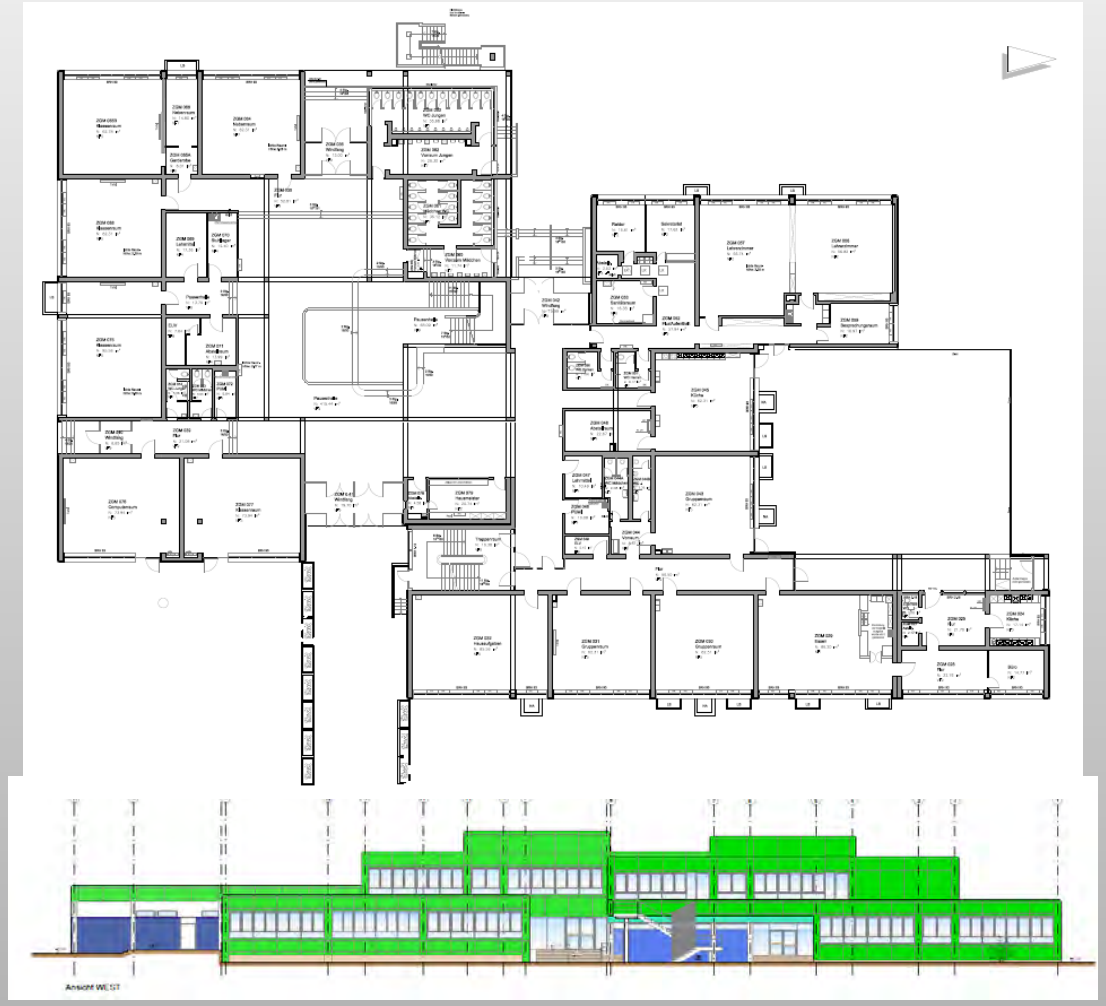
DETAILS BGF Bestand 7389 m² (Schule) + 2002 m² (Sporthalle) = 9392 m²

Kostenschätzung 5.630.000€

Planungszeit: Februar 2018 – Oktober 2018

Bauzeit: November 2018 – Oktober 2020

Planung: ZGM/externer Planer



Altes Petrinum

PROJEKT

Einrichtung einer Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE)

NUTZUNG

Zur vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen Altes Petrinum und Sporthalle der neuen Nutzung entsprechend umbauen

DETAILS

BGF 6806m²

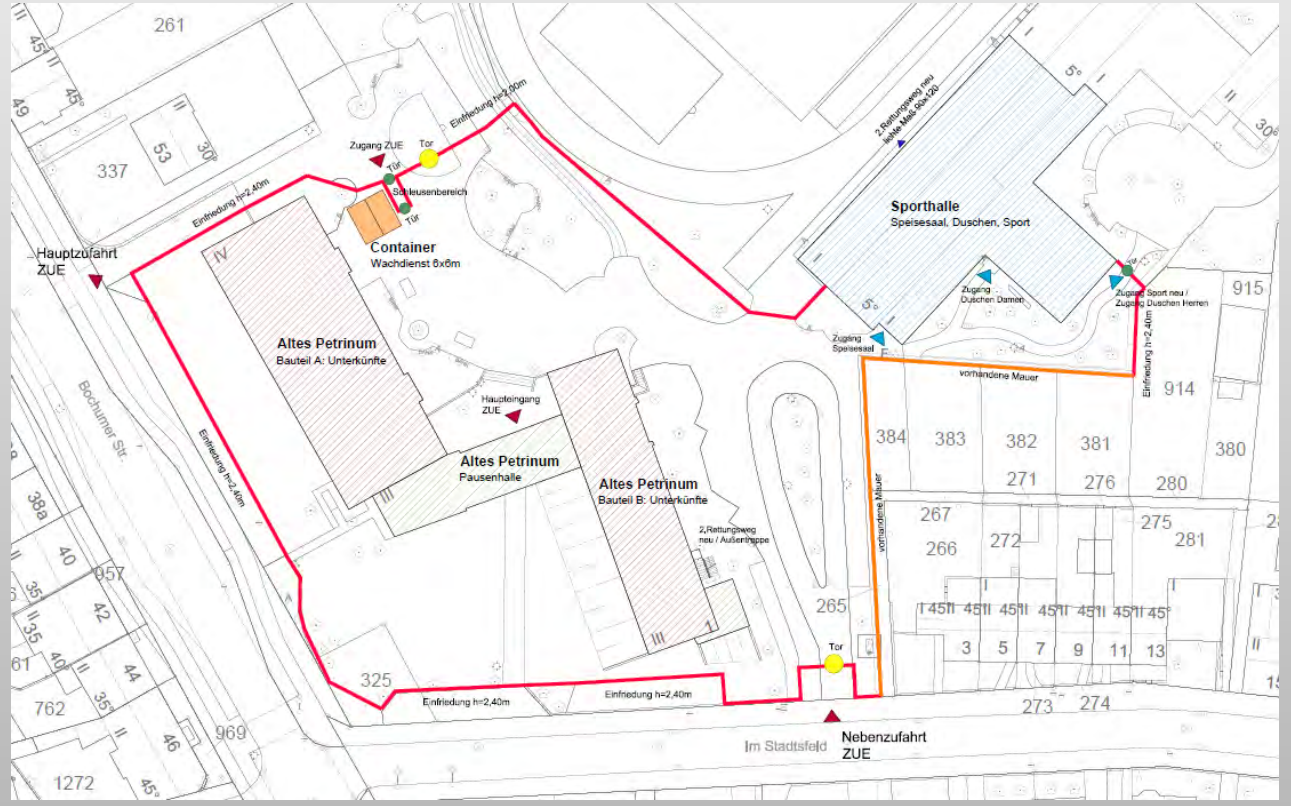
Kostenschätzung 1.933.750€

Start des Projekts ist abhängig von Entscheidungen der Bezirksregierung/Landesministerium

Planungszeit: ca. 6 Monate

Bauzeit: ca. 6 Monate

Planung: ZGM/Architekturbüro Thieken



Projekte 2018

Förderprogramm Soziale Stadt – Innenstadt, Teile v. Feldmark und Hardt

Treffpunkt Altstadt

PROJEKT Qualifizierung Treffpunkt Altstadt

NUTZUNG Nach Erweiterungs- und Umbaumaßnahme, Öffnung des Jugendzentrums für einen größeres Nutzerspektrum
(Jugendbereich; Kursbereich; Kinder,-/Erwachsenen-/ Veranstaltungsbereich)

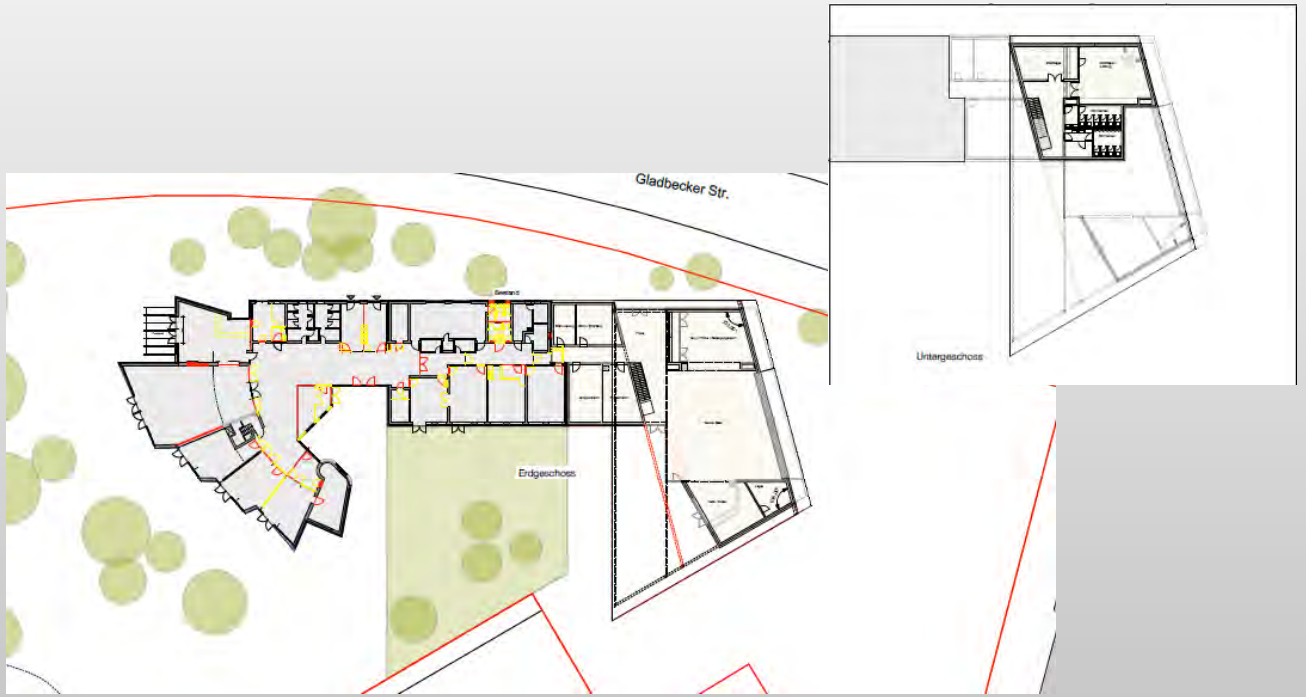
DETAILS BGF nach Umbau 1788 m²

Kostenschätzung 4.219.000€

Planungszeit: Juni 2017 – November 2018

Bauzeit: März 2019 – September 2020
(in Abhängigkeit des Förderbescheids)

Planung: ZGM/rheinpark_r Projekt GmbH



Bahnhof Vestische Allee

PROJEKT Umbau und Umnutzung des denkmalgeschützten Bahnhofgebäudes zum Bürgerbahnhof

NUTZUNG Büros und Veranstaltungsräume
Ausbildungsgastronomie im EG
Betrieb durch die Dorstener Arbeit gGmbH

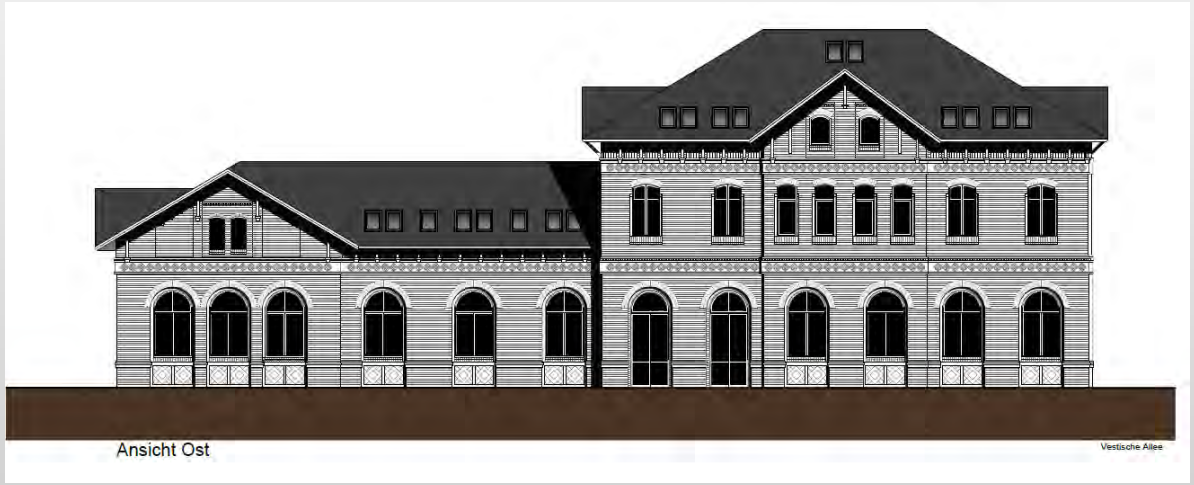
DETAILS BGF nach Umbau 1582 m²

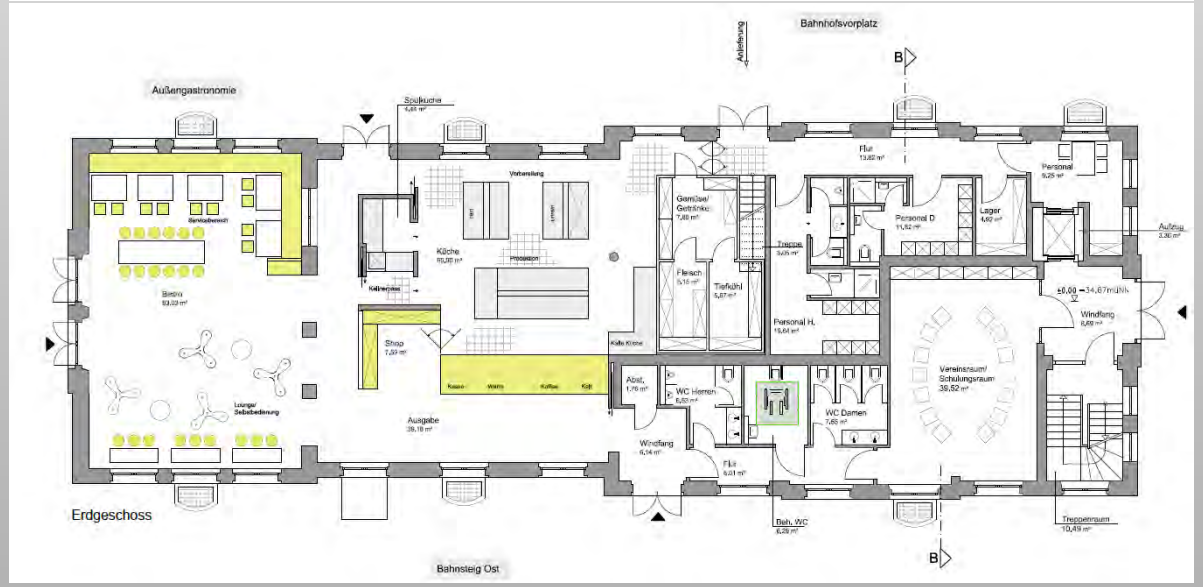
Kostenschätzung 5.966.000€

Planungszeit: Oktober 2017 – Dezember 2018

Bauzeit (ab Fertigstellung Bahnsteige):
Januar 2019 – Januar 2021

Planung: ZGM/externer Planer





PROJEKT

Herrichten des Bahnhofumfeldes

Ziele

Aktivierung und Attraktivierung des Bahnhofsumfeldes. Ausbildung eines Bahnhofvorplatzes und Anbindung an einen überregionalen Radweg. Verbesserung der räumlichen Situation auch im Sinne der Barriere-Minimierung.

Maßnahmen

» Rückbau der Unterführung vom Busbahnhof zum Bahnhofsvorplatz

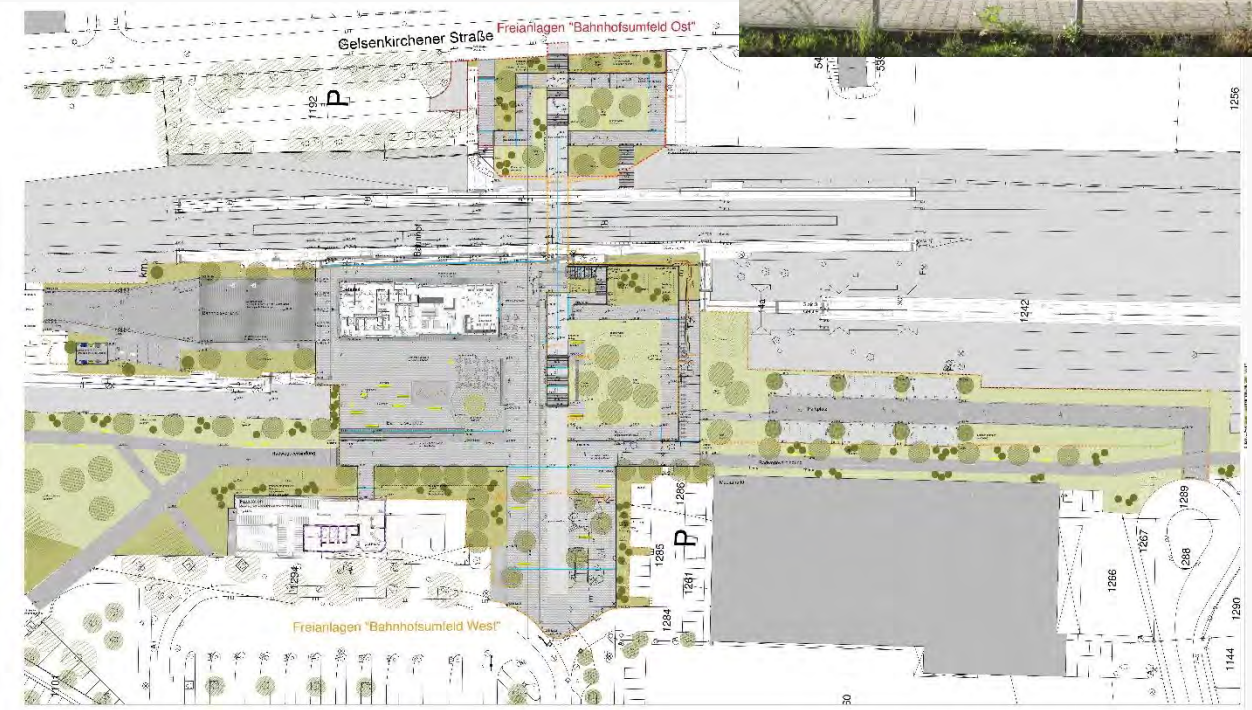
» Beseitigung von Angsträumen und Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes

» Gestaltung und Attraktivierung des Bahnhofsumfeldes in Abstimmung mit den einzelnen Bausteinen der avisierten Nutzung des Bahnhofsgebäudes als Bürgerbahnhof

» Bessere Verknüpfung des Bahnhofs mit der Altstadt

Planung: Greenbox Landschaftsarchitekten

Projektkosten: 3.652.000€



PROJEKT

Funktionale und Städtebauliche Gestaltung der Fußgängerzone

Ziele

Wirtschaftliche und soziale Belebung durch gestalterische Aufwertung und Verbesserung der funktionalen Ausstattung der Fußgängerzone. Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Sicherstellung der Attraktivität der Dorstener Altstadt für Bewohner und Besucher aller Altersgruppen.

Maßnahmen

» Pflasterung und Beläge: z. B. einheitliche Pflasterung und barrierefreier Ausbau der Oberflächen, Integration eines barrierearmen Orientierungs- und Leitsystems

» Aufwertung von Begrünung, Möblierung und Beleuchtung

» Energetische Sanierung: Prüfung der Nutzung von Nahwärme zur Energieversorgung in der Altstadt, Verlegung von Nahwärmeleitungen

» Spielstationen: Vorschläge zum Angebot einzelner Spielstationen im Altstadtbereich für unterschiedliche Altersgruppen: Motto „Spielend durch die Stadt“

Planung: Irene Lohaus & Peter Carl Landschaftsarchitektur

Projektkosten: 4.145.400€

PROJEKT

Umgestaltung des Freizeitparks Maria-Lindenhof

Ziele

Ökologische Revitalisierung sowie Aktivierung und Öffnung des Freizeitparks Maria Lindenhof

Maßnahmen

» Verbesserung der Wegeanbindung vom zentralen Bereich der Lippeinsel in den Park

» Gestaltung eines Parkeingangs

» Öffnung des Parks zum Wesel-Datteln-Kanal

» Rückbau des Verkehrsübungsplatzes

» Errichtung eines Mehrgenerationen(spiel)platzes

» Aktivierung/Nachnutzung für das Amphitheater

» Schaffung einer ausreichenden Beleuchtung für den Park

»»Errichtung von nachhaltiger/angemessener Parkinfrastruktur)

Planung: Arge Vennemann Landschaftsarchitektur / Freiraumkonzept GmbH

Projektkosten: 2.000.000€

PROJEKT

Ökologische Optimierung des Schölzbaches und Attraktivierung des Schölzbachtales

Ziele

Ökologische Revitalisierung durch die Wiederinstandsetzung und den Schutz der ökologischen Qualitäten des Schölzbaches, Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität, Aufwertung der Uferbereiche als Naherholungsräume

Maßnahmen

» Wiederherstellung und Entwicklung eines natürlicheren Bachlaufs und natürlicherer Uferbereiche

» Aufwertung des Stadt- und Landschaftsbildes

» Verbesserung der Erlebbarkeit und Nutzbarkeit des Landschaftsraums am Fluss durch Rad- und Fußwege

» Stärkung von Naherholungs- und Aufenthalts-möglichkeiten

» Integration von Kommunikations-, Spiel- und Lernorten

Planung: Büro Drecker

Projektkosten: 3.100.000€

Hof- und Fassadenprogramm

PROJEKT Aufwertung von Fassaden- und Hofflächen

Ziele

Verbesserung des Wohn- und Lebensumfeldes, Stadtbildpflege, Aufwertung des öffentlichen Raums

Maßnahmen

Farbliche Gestaltung und Begrünung von Hof- und Fassadenflächen

Wiederherstellung historischer Fensterteilungen

Gestaltung und Entsieglung von Hofflächen

Graffitientfernung und Schutzanstrich

Regelzuschuss von 40 % der förderfähigen Kosten

Beratung durch das Stadtteilbüro

Budget: 620.000€

Modernisierungs- und Instandsetzungsprogramm

Beschluss einer kommunalen Förderrichtlinie

PROJEKT

Ziele

Förderung nachhaltiger Bausubstanzen, Förderung energetischer Modernisierungen und Barrierearmut

Maßnahmen

Energetische Modernisierung und Ertüchtigung des Gebäudebestandes

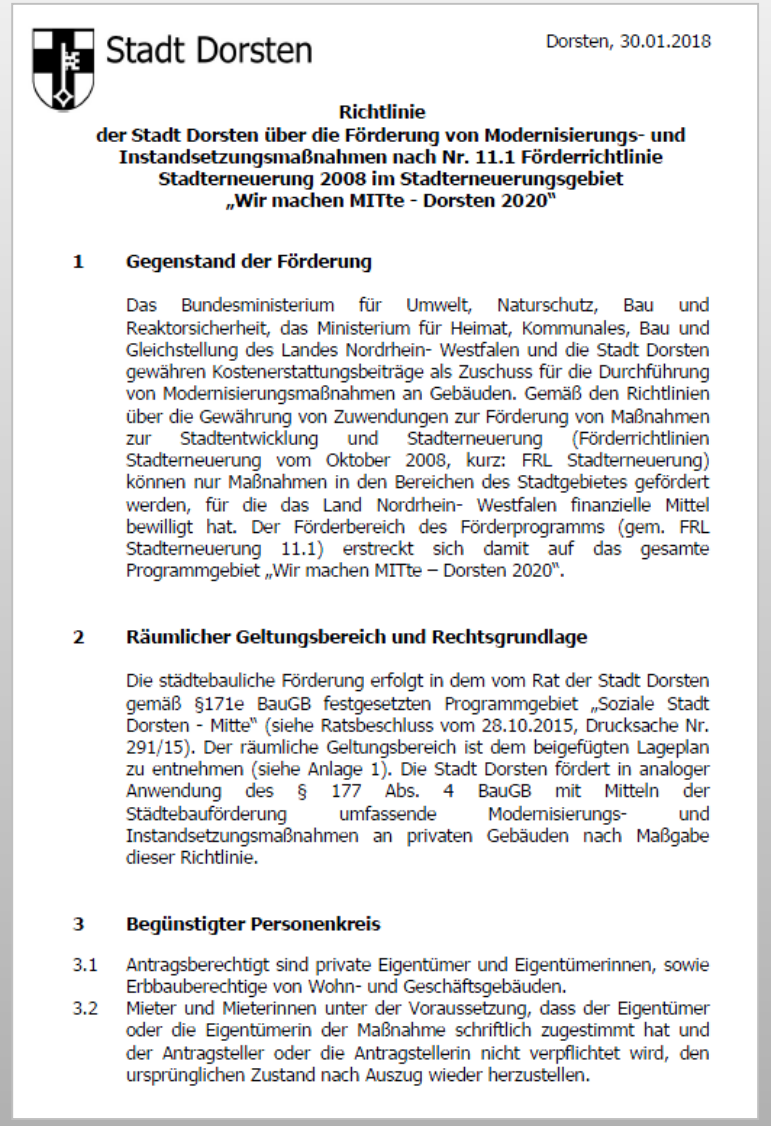
barrierefreier Umbau

Maßnahmen zur Aufwertung der Ladenlokale im Altstadtkern

Zuschuss von max. 25 % der unrentierlichen Kosten

Beratung durch das Stadtteilbüro

Budget: 700.000€



Stadt Dorsten

Dorsten, 30.01.2018

Richtlinie
der Stadt Dorsten über die Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen nach Nr. 11.1 Förderrichtlinie Stadterneuerung 2008 im Stadterneuerungsgebiet „Wir machen MITte - Dorsten 2020“

1 Gegenstand der Förderung

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein- Westfalen und die Stadt Dorsten gewähren Kostenerstattungsbeiträge als Zuschuss für die Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen an Gebäuden. Gemäß den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung (Förderrichtlinien Stadterneuerung vom Oktober 2008, kurz: FRL Stadterneuerung) können nur Maßnahmen in den Bereichen des Stadtgebietes gefördert werden, für die das Land Nordrhein- Westfalen finanzielle Mittel bewilligt hat. Der Förderbereich des Förderprogramms (gem. FRL Stadterneuerung 11.1) erstreckt sich damit auf das gesamte Programmgebiet „Wir machen MITte – Dorsten 2020“.

2 Räumlicher Geltungsbereich und Rechtsgrundlage

Die städtebauliche Förderung erfolgt in dem vom Rat der Stadt Dorsten gemäß §171e BauGB festgesetzten Programmgebiet „Soziale Stadt Dorsten - Mitte“ (siehe Ratsbeschluss vom 28.10.2015, Drucksache Nr. 291/15). Der räumliche Geltungsbereich ist dem beigefügten Lageplan zu entnehmen (siehe Anlage 1). Die Stadt Dorsten fördert in analoger Anwendung des § 177 Abs. 4 BauGB mit Mitteln der Städtebauförderung umfassende Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an privaten Gebäuden nach Maßgabe dieser Richtlinie.

3 Begünstigter Personenkreis

3.1 Antragsberechtigt sind private Eigentümer und Eigentümerinnen, sowie Erbbauberechtige von Wohn- und Geschäftsgebäuden.

3.2 Mieter und Mieterinnen unter der Voraussetzung, dass der Eigentümer oder die Eigentümerin der Maßnahme schriftlich zugestimmt hat und der Antragsteller oder die Antragstellerin nicht verpflichtet wird, den ursprünglichen Zustand nach Auszug wieder herzustellen.

Projekte 2018

Bauleitplanung

Erweiterung Gewerbegebiet Wenge

PROJEKT

Realisierungsbezogene Überarbeitung der nicht mehr aktuellen Planung

Ziele

Aufschließung gewerblicher und ggf. industrieller Bauflächen

Schaffung von Arbeitsplätzen

Maßnahmen

Sicherstellung des Immissionsschutzes

Umsetzung eines zeitgemäßen Erschließungskonzeptes

Industriepark „Große Heide“ Wulfen

PROJEKT

Revitalisierung des ehemaligen Schachtstandortes Wulfen 1/2

Ziele

Aufschließung industrieller und ggf. gewerblicher Bauflächen im regional bedeutsamen Maßstab

Schaffung von Arbeitsplätzen

Maßnahmen

Integration in den Landschaftsraum

Sicherstellung des Immissionsschutzes

Umsetzung eines zeitgemäßen Erschließungskonzeptes

Baugebiet „Ehemaliger Sportplatz/Lembecker Straße“ Rhade

PROJEKT Entwicklung eines Wohngebietes

Ziele
- Beseitigung der städtebaulichen Mindernutzung
- Schaffung von Wohngrundstücken
- Wege- und Grünvernetzung/Siedlungsrandausbildung

Maßnahmen
- Umsetzung des seit Anfang 2018 rechtsverbindlichen Bebauungsplanes
- Bau der Erschließungsanlagen
- Vermarktung an Bauwillige (EFH und MFH)

Baugebiet „An der Seikenkapelle/Nonnenkamp“

PROJEKT Neubauquartier im Stadtteil Hardt

Ziele

Schaffung von Baumöglichkeiten für verschiedene Nachfragegruppen

Weiterentwicklung des Stadtteils im Rahmen der Innenentwicklung

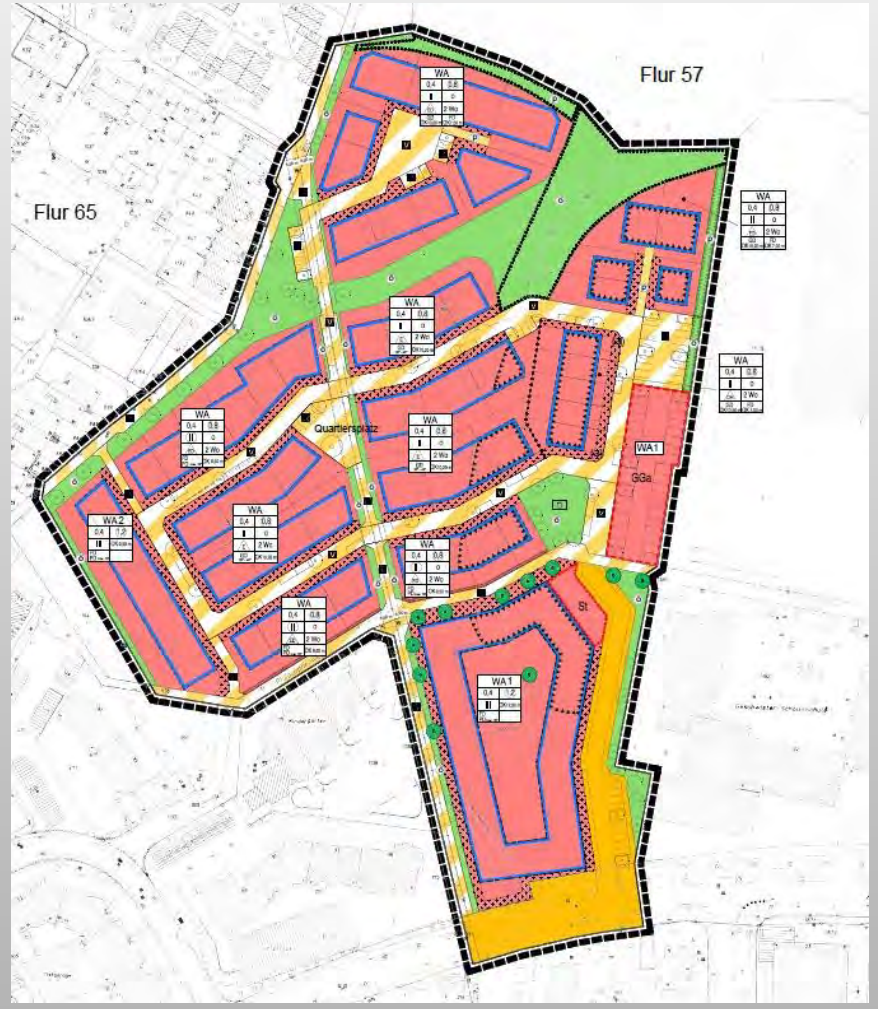
Maßnahmen

Vielfalt in der Gebäudetypologie

Vermeidung von Beliebigkeit durch Bildung von Teilquartieren

Sicherung wichtiger Grünstrukturen

Wahrung des Immissionsschutzes bzgl. der kulturellen Nutzung der Schulaula



Baugebiet „Bochumer Straße/Rossiniweg“

PROJEKT Städtebauliche Neuordnung in zentraler Lage

Ziele

Schaffung von Baumöglichkeiten für verschiedene Nachfragegruppen im Stadtteil Feldmark

Weiterentwicklung des Stadtteils im Rahmen der Innenentwicklung

Maßnahmen

Reduzierung der Betriebsflächen des vorhandenen Gartencenters

Weiterführung bestehender Wohngebiete

Bauliche Ergänzungen entlang der B 224 in Form von

Mischgebietsnutzungen

Quartiersentwicklung Ehemalige Gerhart-Hauptmann-Schule/Marienviertel

PROJEKT Nachnutzung des aufgegebenen Schulgeländes

Ziele
- Nachnutzung von Gebäuden für Bildungszwecke
- Infrastrukturangebote für das Quartier
- Vielfältige Wohnformen für alle Generationen
- Integration in das Umfeld/Baumerhalt

Maßnahmen
- Vermarktung von Bestandsgebäuden für Bildungs- und Sozialzwecke
- Entwicklung eines generationenübergreifenden Wohnquartiers als bürgergetragenes Planungsexperiment mit Wettbewerbselementen

Nachnutzung von Industriebrachen an der Marienstraße (Zollern/Dorstener Maschinenfabrik, DeKoWe)

PROJEKT

Entwicklung eines Wohn-, Gewerbe- und Sonderstandortes

Ziele

Beseitigung der städtebaulichen Mindernutzung

Neuordnung gewerblicher Flächen

Schaffung von Wohngrundstücken

Wege- und Grünvernetzung im Stadtquartier

Maßnahmen

Liegenschaftliche Klärungen mit den Flächeneigentümern

Gewährleistung der Bodenaufbereitung

Fortführung der Bauleitplanung auf Grundlage des politisch beschlossenen städtebaulichen Entwurfes

Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen

PROJEKT

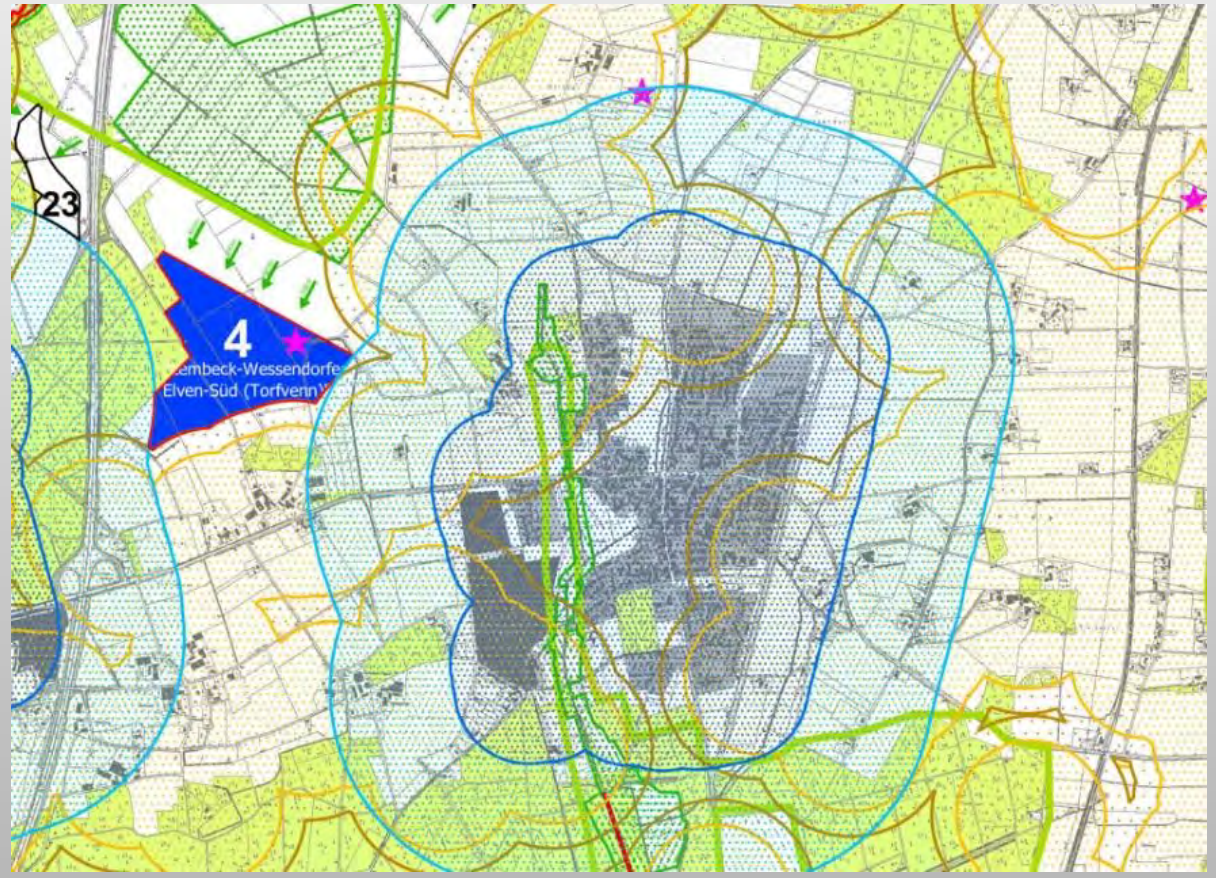
Sachlicher Teilflächennutzungsplan bzw. 7. Änderung des FNP

Ziele

Räumliche Steuerung der WEA

Aktualisierung der geltenden Planung

Maßnahmen

Analyse des gesamten Stadtgebietes nach den sogenannten harten und weichen Standortkriterien

Abwägung aller für die Planung wesentlichen Belange